

Albert-Schweitzer-Schule Albershausen

Duo-Line macht Schule

Bei der Installation von Brandschutztechnik in kleinen und mittleren Objekten stellt sich oft die Frage der Wirtschaftlichkeit. Im schlimmsten Fall wird das Thema sträflich vernachlässigt. Geradezu vorbildlich hingegen ist die Lösung in der Albert-Schweitzer-Schule: Funkvernetzte Rauchwarnmelder warnen im Brandfall Lehrer und Schüler. Dank Druckknopffeuermeldern, die über Funk-Interfaces angebunden sind, lassen sich die Rauchwarnmelder zudem als Hausalarmsystem nutzen und ermöglichen das Auslösen eines Probealarms.

Unweit von Göppingen in Württemberg liegt die Gemeinde Albershausen, die als Schulstandort Tradition hat. Noch heute wird in dem historischen Schulhaus aus dem Jahr 1914 unterrichtet. Steigende Schülerzahlen machten zunächst 1965 einen Anbau nötig, 1990 kam ein zweiter Erweiterungsbau hinzu. Zusammen bilden die drei Baukörper die Albert-Schweitzer-Schule. Rund 300 Kinder und Jugendliche besuchen die Grund- und Hauptschule im 4.300 Einwohner zählenden Albershausen.

Rauchwarnmelder als Hausalarmsystem

Schulen oder auch Kindergärten sind besonders schützenswert, zum Beispiel gegen die Gefahren von Feuer und Rauch. Die knappen Mittel der öffentlichen Hand führen aber dazu, dass in vielen solcher Einrichtungen nur unzureichende oder veraltete Brandmelde-technik zum Einsatz kommt. Die Gemeinde Albershausen, die den Sachaufwand für die Albert-Schweitzer-Schule trägt, fand dennoch einen Weg, das Objekt mit Brandschutztechnik der neuesten Generation auszustatten: funkvernetzte Rauchwarnmelder von Hekatron. Den Auftrag hierfür vergab Günter Riebort, Leiter des Bau- und Ordnungsamts, an Electro Fischer in Albershausen. Inhaber Wolfgang Fischer plante gemeinsam mit Bernd Holweber, dem Gebietsverkaufsleiter für Rauchschaltanlagen und Rauchwarnmelder,

eine Brandschutzlösung mit Druckknopffeuermeldern und Funk-Interfaces, so dass sich die Rauchwarnmelder ohne den Einsatz einer Zentrale als Hausalarmsystem nutzen lassen. Einer der insgesamt acht Druckknopffeuermelder mit Funk-Interface befindet sich im Rektorat. Damit kann Schulleiter Manfred Mettang manuell Probealarm auslösen, was turnusgemäß zweimal im Jahr erfolgt.

Das Plus an Sicherheit

Insgesamt 25 Rauchwarnmelder sind in der Albert-Schweitzer-Schule im Einsatz. Sie sichern die Flure, außerdem die Werk- und Computerräume, die Schulküche, das Lehrerzimmer sowie den Arbeitsraum des Hausmeisters. Jeder Melder ist mit dem Funkmodul Duo-Line ausgestattet. Dieses sorgt dafür, dass im Ernstfall das Alarmsignal vom detektierenden an alle anderen Melder weitergeleitet wird, die dann Lehrer und Schüler durch ihr lautstarkes Signal



Oberhalb der blauen Druckknopffeuermelder befindet sich jeweils ein Funk-Interface Duo-Line als Schnittstelle zu den an der Decke angebrachten Rauchwarnmeldern.

warnen. Namensgebend für Duo-Line ist die Tatsache, dass das System auf zwei Frequenzen – im 868- und im 869-MHz-Band – sendet. Das bedeutet doppelte Sicherheit. Selbst wenn eine Frequenz ausfallen würde, ist die Alarmweiterleitung gesichert. Vier der Rauchwarnmelder verfügen über das Funkmodul Duo-Line-Plus mit Repeater. „Diese Einrichtung zur Verstärkung des Funksignals bedeutet ebenfalls ein Plus an Sicherheit“, wie Jürgen Schurr von Electro Fischer erläutert. „Da sich die Melder auf drei Stockwerke und in drei Teilgebäuden verteilen, ist eine gesicherte Alarmweiterleitung natürlich besonders wichtig.“ Theoretisch bietet Duo-Line die Möglichkeit, die Melder verschiedenen Melderlinien zuzuordnen und damit einen Alarm auf bestimmte Gebäudeteile zu beschränken. Bei der Albert-Schweitzer-Schule wurde auf diese Option bewusst verzichtet. Im Brand- wie im Übungsfall geben alle Melder Alarm, und die Schule wird innerhalb weniger Minuten komplett geräumt.

Vom Rektorat aus kann Schulleiter Manfred Mettang Probealarm auslösen. Im Bild rechts Jürgen Schurr von Electro Fischer sowie Hausmeister Siegfried Möbner.





25 Rauchwarnmelder sichern die Räume der Albert-Schweitzer-Schule, bestehend aus dem historischen Schulhaus von 1914 sowie zwei Erweiterungsbauten.

Unkompliziert und wartungsfreundlich

Objekte wie die Albert-Schweitzer-Schule sind prädestiniert für den Einsatz des Duo-Line-Systems. Da alle Komponenten funkvernetzt sind, entfällt eine aufwendige Installation mit Leitungen. Eingriffe in die Bausubstanz sind nicht notwendig. Die Installation ist nicht nur kostengünstig, sondern auch schnell und unkompliziert. Als Electro Fischer die Systemkomponenten im September 2006 einbaute, beeinträchtigte dies den Schulalltag in keiner Weise, wie Rektor Manfred Mettang hervorhebt. Zudem sind die funkvernetzten Rauchwarnmelder sehr wartungsarm. Ihre Hochleis-

tungs-Lithiumbatterien gewährleisten im Funkbetrieb eine Betriebsbereitschaft von bis zu drei Jahren. Hekatron hat mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Entwicklung professioneller Brandschutztechnik, wie sie etwa in der Industrie, in Museen oder großen Bürogebäuden zum Einsatz kommt. Die gleiche Erfahrung steckt auch in den Rauchwarnmeldern, die für den Schutz von Wohnungen sowie Objekten in der Größenordnung der Albert-Schweitzer-Schule entwickelt wurden. Mit Duo-Line-Technologie von Hekatron ist das Objekt in Albershausen sicherheitstechnisch auf dem neuesten Stand – ein Beispiel, das Schule machen sollte. ●

